

(19)



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets



(11) Veröffentlichungsnummer: **0 612 911 A2**

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(21) Anmeldenummer: **94100706.4**

(51) Int. Cl.⁵: **E06B 7/22**

(22) Anmeldetag: **19.01.94**

(30) Priorität: **26.02.93 DE 9302775 U**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
31.08.94 Patentblatt 94/35

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE ES FR GB IT LI NL

(71) Anmelder: **SCHÜCO International KG**
Karolinenstrasse 1-15
D-33609 Bielefeld (DE)

(72) Erfinder: **Bock, Günter**
Bultkamp 11
D-33611 Bielefeld (DE)
Erfinder: **Ley, Wolfgang**
Im Grund 12
D-32602 Vlotho (DE)

(74) Vertreter: **Stracke, Alexander, Dipl.-Ing. et al**
Jöllennecker Strasse 164
D-33613 Bielefeld (DE)

(54) **An einem Fenster, einer Tür oder einer Fassade festlegbare Dichtungsfolienbahn.**

(57) Die Dichtungsfolienbahn (1) kann in einfacher Weise an einem Rahmenprofil (5) oder an einem dem Rahmenprofil zugeordneten Bauprofil einer Baukonstruktion festgelegt werden.

Die Dichtungsfolienbahn (1) ist an dem Befestigungsrand mit einer Kederdichtung (2) versehen, die in eine hinterschnittene Nut des Rahmenprofils oder des dem Rahmenprofil zugeordneten Bauprofils einsteckbar ist. Durch die Verwendung einer Kederdichtung als Befestigungsmittel der Dichtungsfolienbahn wird nicht nur die Festlegung der Dichtungsfolienbahn an dem Bauprofil in einfachster Weise sichergestellt, sondern es werden auch Unsicherheiten, die sich bei handwerklichen Maßnahmen ergeben, ausgeschlossen.

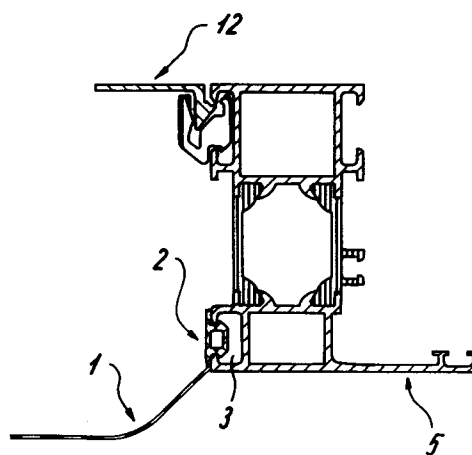


Fig. 1

EP 0 612 911 A2

Die Erfindung bezieht sich auf eine Dichtungsfolienbahn, die an einem Fenster, einer Tür oder einer Fassade festgelegt werden kann.

Im Bereich der Wand- und Bauanschlüsse ist es üblich, im nicht sichtbaren Bereich unter wasserführenden Bauelementen, wie Fenster, Türen oder Fassaden, eine Dichtungsfolienbahn anzuordnen, um ggf. in das Bauelement eindringendes Wasser nicht in den Bauanschluß, also in das Mauerwerk bzw. in eine Dämmschicht einsickern zu lassen.

Es ist z.B. bekannt, unter dem unteren horizontalen Blendrahmenprofil eines Fensters ein Basisprofil vorzusehen und zwischen dem Blendrahmenprofil und dem Basisprofil eine Dichtungsfolienbahn anzuordnen, durch die erreicht wird, daß in das Fenster eindringende Feuchtigkeit aufgefangen und nach außen abgeleitet wird.

In gleicher Weise werden auch Dichtungsfolienbahnen am Übergang von Fassadengeschossen innerhalb einer modernen Baukonstruktion eingesetzt, wobei diese Dichtungsfolienbahnen durch entsprechende, aufgeschraubte Klemmelemente gehalten werden. Zum Teil werden diese Dichtungsfolienbahnen auch mit geeigneten Klebern an der Baukonstruktion befestigt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Dichtungsfolienbahn so zu gestalten, daß sie in einfacher Weise an einem Rahmenprofil oder an einem dem Rahmenprofil zugeordneten Bauprofil einer Baukonstruktion festgelegt werden kann und der Verarbeiter von handwerklich durchzuführenden Maßnahmen entlastet wird.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß die Dichtungsfolienbahn an dem Befestigungsrand mit einer Kederdichtung versehen ist, die in eine hinterschnittene Nut eines Rahmenprofils oder eines dem Rahmenprofil zugeordneten Bauprofils einsteckbar ist.

Bei einer vorteilhaften erfindungsgemäßen Ausführungsform ist die Kederdichtung mit der Dichtungsfolienbahn einstückig.

Durch die Verwendung einer Kederdichtung als Befestigungsmittel der Dichtungsfolienbahn und durch die Verankerung dieser Kederdichtung in einer hinterschnittenen Nut eines Bauprofils, wird die Festlegung der Dichtungsfolienbahn an dem Bauprofil in einfachster Weise sichergestellt und es werden Unsicherheiten, die bei handwerklichen Maßnahmen ergeben, ausgeschlossen.

Weitere Merkmale der Erfindung ergeben sich aus den Unteransprüchen.

Ausführungsbeispiele der erfindungsgemäßen Dichtungsfolienbahn sind in der Zeichnung dargestellt und werden im folgenden beschrieben.

Es zeigen:

Fig. 1 ein Blendrahmenprofil eines Fensters oder einer Tür, an dem an der Außen-

seite eine Dichtungsfolienbahn festgelegt ist, und

Fig. 2 einen Blendrahmen eines Fensters oder einer Tür, an dem an der Innenseite eine Dichtungsfolienbahn befestigt ist.

Die Foliendichtungsbahn 1 ist an dem Befestigungsrand mit einer Kederdichtung 2 einstückig, die in eine hinterschnittene Nut 3 oder in eine hinterschnittene Nut 4 eines Blendrahmenprofils 5 bzw. 6 oder in eine hinterschnittene Nut eines anderen Bauprofils 1 einsteckbar ist.

Die Kederdichtung 2 weist eine Platte 7 geringer Dicke auf, die sich an Randleisten 8,9 der hinterschnittenen Nut abstützt und von der aus sich ein Befestigungsfuß 10 erstreckt, der in dem dargestellten Ausführungsbeispiel mit einer Innenkammer 11 ausgestattet ist. Der Befestigungsfuß 10 hintergreift mit Rastflächen die Randleisten 8,9 der hinterschnittenen Nut.

Die Dichtungsfolienbahn entspricht in ihrer Dicke der Dicke der Platte 7.

Mit der durch die Kederdichtung am Bauprofil festgelegten Dichtungsfolienbahn wird dann die Abdichtung zum Bauwerk vorgenommen.

Aus den Fig. 1 und 2 ergibt sich, daß an dem Blendrahmenprofil 5 bzw. 6 für äußere und innere Bauanschlüsse weitere Zusatzprofile 12,13 festgelegt werden können.

Patentansprüche

1. An einem Fenster, einer Tür oder einer Fassade festlegbare Dichtungsfolienbahn, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Dichtungsfolienbahn (1) an dem Befestigungsrand mit einer Kederdichtung (2) versehen ist, die in eine hinterschnittene Nut eines Rahmenprofils oder eines dem Rahmenprofil zugeordneten Bauprofils einsteckbar ist.
2. Dichtungsfolienbahn nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß sie mit der Kederdichtung (2) einstückig ist.
3. Dichtungsfolienbahn nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Kederdichtung (2) eine auf den Randleisten der hinterschnittenen Nut sich abstützende Platte (7,) geringer Dichte und einen Befestigungsfuß (10) aufweist.
4. Dichtungsfolienbahn nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Befestigungsfuß eine Innenkammer (11) aufweist.
5. Dichtungsfolienbahn nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Folie mit der Platte

(7) einstückig ist und die Dicke der Platte der Dicke der Folie entspricht.

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

3

